

# AUDIO **AUDIO**

10/2022 HI-FI · HIGH END · MUSIK

**SPECIAL TEST**

**KOMPLETTE ATC-KETTE!**



MARTIN LOGAN MOTION 40i

# SO GUT IST DIE GÜNSTIGE LOGAN



KEF LSX II

**KOMPAKTES KLANGWUNDER**

PMC twenty5.22i

PUNCH TRIFFT DYNAMIK



ELAC MIRACORD 80

**PLATTENSPIELER STATEMENT**



**BRANDNEU**

ROTEL DIAMOND SERIE

# TRAUM AMP

MIT CD-SPIELER

- Österreich € 7,60
- Schweiz Sfr 13,70
- Spanien € 8,95
- Belgien € 8,05
- Niederlande € 8,30
- Luxemburg € 8,05
- Italien € 8,95
- Griechenland € 10,35
- Dänemark DKK 79,95
- Finnland € 10,15
- Slowenien € 8,95



# IT'S A MIRACORD

**Kein Wunderding, aber ein weiterer Beweis feiner deutscher Plattenspieler-Baukunst: Elacs neuer Miracord 80 ist jeder Zoll ein Edel-Dreher mit besten musikalischen Manieren.** ■ Von Lothar Brandt

**D**er König ist tot, es lebe der König. Der neue Miracord 80 löst als größter und teuerster Plattenspieler bei Elac den nicht mehr gebauten, zum 90-jährigen Firmenjubiläum 2017 lancierten Miracord 90 ab. Den damals 2000 Euro teuren Dreher, Elacs „Wiedergeburt“ als Plattenspieler-Bauer, lobte AUDIO in Ausgabe 7/2017 unter anderem für sein exzellentes Preis-Leistungsverhältnis. Der 80er kostet jetzt ohne Tonabnehmer exakt 2199 Euro, mit einem perfekt auf der separaten, Bajonettkupplung-bewehrten Headshell montierten Pickup namens Elac D96 dann 2499 Euro. Diesen Moving-Magnet-Abtaster baut übrigens der Erlanger Mitbewerber Clearaudio – früher lieferte Audio-Technica den Pickup.

Der passende Tonarm mit seinem Zehn-Zoll-Karbonrohr und kardanischem Lager stammt indes von einem ungenannten Zulieferer. Beim Testgerät machte er optisch und haptisch eine gute Figur. Da wackelte nichts. Dank Höhenverstellung lässt sich der Vertical Tracking Angle (VTA) wohl auf jedem Pickup präzise einstellen. Auch den Azimut kann der geneigte Nutzer justieren, schließlich sollte jede Tonabnehmer-Nadel im rechten Winkel in die Rille eintauchen können – manche Tonzellen liefern „ab Werk“ eine leichte Nadel-Schiefstellung mit. Die Skating-Kraft, also jene an jedem Radialtonarm nach innen ziehende Geometrie-Gewalt, kompensiert ein Fadengewicht am Aushängegalgen.

## KLASSISCHES MASSELAUFWERK

Das neue Modell ist wie sein Vorgänger als klassisches Masselaufwerk konzipiert. Das etwa 8 Kg schwere Chassis aus miteldichter Faser, das von zwei metallenen, fest verschraubten, abgerundeten U-Profilen geharnischt ist, ruht auf vier höhen-

verstellbaren, bedämpften Füßen. Ausführungen in Nussbaum-Echtholz furnier/Schwarz oder Hochglanzschwarz/Schwarz stehen zur Auswahl. In „spielfreien“ Zeiten sollte eine Abdeckhaube den Dreher vor Staub schützen. Der norddeutsche Hersteller bietet für 199 Euro eine schicke Klarsicht-Hülle an. Das vertrauenerweckend stabile Plexiglas-Teil sollte – wie jede Abdeckung auf jedem Plattenspieler – zum Musikhören abgenommen werden. Die großflächige Haube könnte Luftschall einfangen, auf das Chassis und damit in die Nadel leiten.

Auf der Rückseite fallen neben den konventionellen Cinch-Ausgängen zwei Netzteil-Zugänge auf: der koaxiale

12-Volt-Anschluss für das etwas mickrige Stecker-Netzteil und die dreipolige Buchse für die 18-Volt-Versorgung, zum Beispiel aus dem hauseigenen Phonoverstärker Alchemy PPA-2.

Den eisenlosen („coreless“) Gleichstrommotor hält eine so genannte PID-Regelung auf der gewünschten Drehzahl. Diese Schaltung mit Proportionalteil, Integralteil und Differenzialteil vergleicht ständig die hier optisch erfasste reale Drehzahl mit der Solldrehzahl und regelt entsprechend nach. Das funktioniert exzellent, wie der für Riementrieb-





#### KLASSISCHER

**NAME:** Der Abtaster D96 erinnert namentlich an Elacs MM-Klassiker ESG 796 aus den 1980er Jahren. Das D96 baut Clearaudio. Es zählt mit seinen 5,53 Millivolt Ausgangsspannung zu den normal lauten Gesellen. Phono-MM-Stufen sollten 40 oder mehr Dezibel Verstärkung aufbringen.



ler schlicht exzellent bewertete Gleichlauf mit Schwankungen von maximal 0,06 Prozent (siehe Messlabor) zeigt. Eine Drehzahl-Feinregulierung (Pitch), die etwa Musiker beim Miracord 90 noch zum tonhöhengenaue Mitspielen nutzen konnten, hat der 80er nicht mehr. Deshalb wichen auch die zwei Bedienräder des Vorgängers nun einem einfachen Drehknopf vorne links, der die beiden Geschwindigkeiten 33 1/3 und 45 Umdrehungen pro Minute startet.

Der mit Gummidämpfern vom Chassis entkoppelte Motor, der nun links hinten montiert ist, treibt über seinen Pulley und einen außen umlaufenden Flachriemen den 5,6 Kilogramm schweren Aluminium-Druckguss-Plattenteller an. Ein mögliches „Klingeln“ des Tellers soll die mitgelieferte Auflage aus Kunstfilz unterbinden. Der 30 Millimeter hohe Teller ro-

tiert in einem trockengeschmierten und damit wartungsfreien Lager, in dem eine sich nach oben sanft verjüngende Messing-Buchse die Edelstahllachse ganz eng umschmiegt.

#### KLASSISCHE TUGENDEN

Im Hörtest offenbarte auch der Neue klassische Tugenden, die bereits seinen Vorgänger auszeichneten. Schon nach wenigen Takten der faszinierenden Klavier-Version vom Adagio aus Gustav Mahlers 10. Sinfonie, die Star-Pianist Igor Levit auf seiner Triple-LP „Tristan“ (Sony) vorgelegt hat, war klar: Dieser Miracord 80 kann Klavier! Was nicht mit allen Analog-Drehern zum Genuss gereicht – der Elac brachte ohne den geringsten Anflug von „Eiern“ das Instrument zum Trauern, Verzweifeln, Aufschreien, Absinken. Und das auch nach



knapp 28 Minuten aus der innersten Innenrinne. Mary Halvorsons „Amaryllis“ (Nonesuch) blühte in allen Farben der Gitaristin, ihrer Bläser, des Vibrafons und der kernigen Rhythm Section.

Natürlich lag auch Elacs Doppel-LP zum 95. Firmengeburtstag auf. Die Stimmen von Agnes Obel, Natalie Merchant oder Anette Askvik erklangen einnehmend emotional, doch vorbildlich neutral in der Abstimmung. Bei großorchestralen Attacken blieb die Abbildung stets stabil. Da wackelte nichts, prima. Auch von Long Distance Calling (earMusic) ließ sich der Miracord nicht aus der Ruhe bringen. Allerdings hatte die Jury „Blood Honey“ so weit aufgedreht, dass in Leerrillen neben dem Oberflächengeräusch der LP auch etwas vom Motorlauf durchdrang. Ein Schönheitsfehlerchen, das sich beim beinharten Schlagzeugeinsatz sofort im Edel-Radau verlor.

Dieser Elac Miracord 80 zeigte jedenfalls bei jeder Art von Musik beste Manieren. Ein Miracord, der nicht mit königlichem Zauber-Zierrat prunkt, sondern seinen Job macht. Das aber glänzend.



**KLASSISCHER ANTRIEB:**  
Der Motor und sein Pulley mit elektronischer Geschwindigkeitsumschaltung sitzen hinten links.



**KLASSISCHE LAGERUNG:** Der 10-Zoll-Tonarm ist klassisch kardanisch gelagert. Das Fadengewicht dient zum Antiskating.

**AUDIO** 10/22  
EDITOR'S CHOICE

**STECKBRIEF**

	<b>ELAC</b> MIRACORD 80
Vertrieb	Elac Electroacoustic Tel. 0431 647740
www.	elac.de
Listenpreis	2500 Euro mit D 96*
Garantiezeit	2 Jahre
Maße B x H x T	47,0 x 14,8 x 37,4 cm
Gewicht	14,0 kg
Antrieb	Flachriemen Außenl.
Geschwindigkeiten	33 1/3, 45 U/min
Drehzahlumschaltung	•
Arm-Höhenverstellung	•
Füße höhenverstellbar	•
Pitch-Regelung	–
Vollautomat/Endabschaltung	– / –
Besonderheiten	*ohne System 2200 €

**AUDIOGRAMM** **AUDIO** 10/2022

➕ Vorbildlich ausgewogen und laufruhig    ➖ Mediokrer Rumpelabstand wg. Motorgeräusch

Klangmit Elac D96	102
Ausstattung	noch gut
Bedienung	sehr gut
Verarbeitung	sehr gut

**AUDIO** KLANGURTEIL **102 PUNKTE**  
PREIS/LEISTUNG **ÜBERRAGEND**

**FAZIT**



**Lothar Brandt**  
AUDIO-Mitarbeiter

**MESSLABOR**

Mit ±0,06% verfügt der Miracord 80 über einen erstklassigen Gleichlauf, auch die Soll-Drehzahl hält er exakt ein (33<sup>1</sup>/<sub>3</sub>; -0,09%). Das Spektrum des Gleichlauf-Prüftons ist schön schmal, enthält aber leichte Nebenspitzen, die sich gut im Rumpel-Spektrum zeigen: Kein Netzbrumm – keine Spitzen bei 50 Hz und deren Vielfache – aber eben bei 34, 67 und 170 Hz (bei 33 rpm). Letztere kommen vom Motor und lassen sich mit Messkoppler (blau) wie Schallplatte (rot) nachweisen und verringern den mit unserer DIN-Messschallplatte theoretisch möglichen Rumpelstörabstand von 74 auf 66 dB. Das optionale MM-System überzeugte in den Disziplinen Frequenzgang (Präsenzsenke 1 dB), Kanaltrennung (24 L/R; 32 dB R/L) und Abtastfähigkeit (100 µm) bei akzeptabler Hochton-Verzerrung (0,25% L; 0,36% R).

**Blenden können andere. Der Elac Miracord 80 ist ein sauber durchkonstruierter Spieler, dessen feiner Tonarm auch hochwertige Systeme führen kann. Doch auch mit dem MM-Abtaster Elac D96 überzeugt er mit neutralem, diszipliniertem Klang, der nichts aufbläht oder abmagert. Ein Miracord, der seinem Namen Ehre macht.**

